



Bürgerforum Nordhorn e.V. • Pfeilkrautweg 33 • 48531 Nordhorn

Stadt Nordhorn  
Bürgermeister  
Mitglieder des Stadtrates

Fraktion: B!FN  
Sprecher: Kai Schmidt  
Telefon: +49 (0)176 - 68 24 52 70  
E-Mail: kai.schmidt@rat.nordhorn.de  
Internet: www.buergerforum-nordhorn.de

Datum: 22.06.22

## **Fahrgemeinschaften in Nordhorn aktiv fördern! Antrag der Ratsmitglieder Demelis, Eylering, Meier, Nuffer, Preuß und Schmidt**

Sehr geehrter Herr Berling,  
sehr geehrte Ratsmitglieder,

folgenden Antrag möchten wir als eine Gruppe von Ratsmitgliedern in die politische Diskussion einbringen. Wir denken, dass der Antrag in den VKUA gehört. Wir möchten darum bitten den Antrag auf die nächstmögliche Tagesordnung des VKUA zu nehmen.

Wir alle erleben gerade die stark steigenden Energiekosten. Gas, Benzin und Diesel werden immer teurer. Die Entlastungen der Bundesregierung kommen, zumindest gefühlt, nicht bei den Pendlerinnen und Pendlern an. Preise von über zwei Euro für einen Liter Treibstoff sind normal geworden.

Wenn es möglich ist, nutzt man schon aus rein wirtschaftlichen Erwägungen häufiger das Fahrrad. Es gibt aber auch Strecken, die sind nicht oder nur schwierig mit dem Fahrrad zu meistern. Viele von uns arbeiten auch außerhalb Nordhorns und sind für den Weg zur Arbeit auf das Auto angewiesen.

Wir möchten folgenden Vorschlag in die politische Diskussion einbringen:

Die Stadt Nordhorn stellt eine App zur Planung und Absprache von Fahrgemeinschaften zur Verfügung.

Diese App muss aktiv beworben werden, um möglichst viele Nordhornerinnen und Nordhorer über diese Möglichkeit zu informieren. Diese App ist entweder eine Eigenproduktion oder nutzt eine der großen bekannten Plattformen mit einem regionalen Ableger. Wichtig ist, dass Angebote und Gesuche einfach und benutzerfreundlich zu finden sind. Uhrzeiten, Zielorte und Kostenbeteiligungen müssen transparent dargestellt werden können.

Der Vorteil einer digitalen Lösung liegt im Gegensatz zu einem klassischen Pendlerparkplatz in der Flexibilität. Überall im Stadtgebiet können individuelle Treff- und Sammelpunkte vereinbart werden. In dieser Flexibilität liegt die Stärke dieser Idee.

Seiten 1 von 2



Da dieses Konzept anderorts schon etabliert ist, sehen wir ein gewisses Potenzial. Wir sind der Meinung, dass dieses freiwillige Angebot einen ökologischen und ökonomischen Mehrwert für alle Teilnehmenden bieten kann.

Wir denken, dass es einen Versuch wert ist! Den möglichen Mehrwert schätzen wir höher ein als die minimalen Kosten für die Umsetzung.

Bei der Umsetzung können wir uns auch Kooperationen mit anderen Städten oder mit dem Landkreis vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen

*Kai Schmidt*

Kai Schmidt

BFN